

---

**Produktname: BAM32 (Phospho-Tyr139) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab04299**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Phosphoryliert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
<b>Molekulargewicht</b>	32kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	DAPP1 DAPP1; BAM32; HSPC066; Dual adapter for phosphotyrosine and 3-phosphotyrosine and 3-phosphoinositide; hDAPP1; B lymphocyte adapter protein Bam32; B-cell adapter molecule of 32 kDa
<b>Alternative Namen</b>	
<b>Gen-ID</b>	27071.0
<b>SwissProt ID</b>	Q9UN19
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen DAPP1 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Tyr139 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 105–154

## Hintergrund

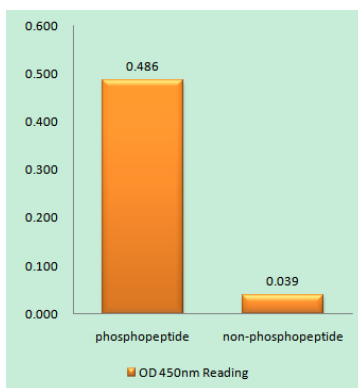
Funktion: Kann als B-Zell-assoziiertes Adapter fungieren, das die B-Zell-Antigenrezeptor (BCR)-Signalübertragung nachgeschaltet von PI3K reguliert. Induktion: Bei B-Zell-Aktivierung. PTM: Phosphoryliert an Tyrosinresten. Ähnlichkeit: Enthält eine PH-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine SH2-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Membranassoziiert nach Zellstimulation, was zu seiner Translokation führt. Untereinheit: Interagiert mit PtdIns(3,4,5)P<sub>3</sub> und PLCG<sub>2</sub>. In vitro interagiert es mit PtdIns(3,4)P<sub>2</sub>. Gewebespezifität: Stark exprimiert in Plazenta und Lunge, gefolgt von Gehirn, Herz, Niere, Leber, Pankreas und Skelettmuskulatur. Wird von B-Lymphozyten, nicht aber von T-Lymphozyten oder nicht-hämatopoetischen Zellen exprimiert.

Funktion: Kann als B-Zell-assoziiertes Adapter fungieren, das die B-Zell-Antigenrezeptor (BCR)-Signalübertragung nachgeschaltet von PI3K reguliert. Induktion: Bei B-Zell-Aktivierung. PTM: Phosphoryliert an Tyrosinresten. Ähnlichkeit: Enthält eine PH-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine SH2-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Membranassoziiert nach Zellstimulation, was zu seiner Translokation führt. Untereinheit: Interagiert mit PtdIns(3,4,5)P<sub>3</sub> und PLCG<sub>2</sub>. In vitro interagiert es mit PtdIns(3,4)P<sub>2</sub>. Gewebespezifität: Stark exprimiert in Plazenta und Lunge, gefolgt von Gehirn, Herz, Niere, Leber, Pankreas und Skelettmuskulatur. Wird von B-Lymphozyten exprimiert, nicht aber von T-Lymphozyten oder nicht-hämatopoetischen Zellen.

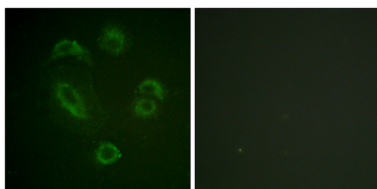
## Forschungsbereich

B-Zell-Antigen;

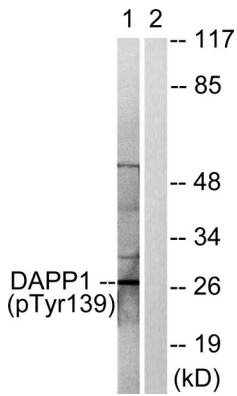
## Bilddaten



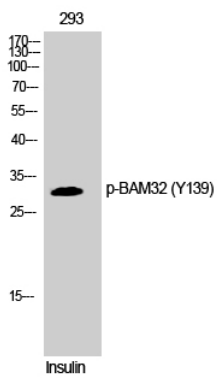
Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des DAPP1 (Phospho-Tyr139)-Antikörpers



Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem DAPP1 (Phospho-Tyr139)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-Zellen, die mit 0,01 U/ml Insulin 2 ' behandelt wurden, unter Verwendung des DAPP1 (Phospho-Tyr139)-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von 293-Zellen mit dem polyklonalen Antikörper gegen Phospho-BAM32 (Y139).